

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>I. Theoretischer Teil .....</b>	<b>9</b>
1. Einführung .....	9
2. Traditioneller Geschichtsunterricht – Das Prinzip der Monoperspektivität .....	14
3. Die neue Geschichtsdidaktik und der neue Geschichtsunterricht .....	20
4. Geschichtstheoretische Begründung des perspektivischen und multiperspektivischen historischen Lernens .....	25
5. Geschichtsdidaktische Begründung des perspektivischen und multiperspektivischen historischen Lernens .....	31
6. Perspektivität, Multiperspektivität und Kontroversität als Themen historischen Lernens .....	40
7. Perspektivität, Multiperspektivität und Kontroversität in der außerwissenschaftlichen Geschichtskultur .....	45
8. Perspektivenübernahme und Fremdverstehen in Kindheit und Jugend .....	48
9. Probleme des perspektivischen und multiperspektivischen Lernens .....	54
9.1 Historisches Denken oder historisches Wissen? .....	54
9.2 Hintergrundnarration und historisches Denken .....	56
9.3 Die historisch stummen Gruppen .....	59
9.4 „... wie es eigentlich gewesen“? .....	60
9.5 Fremdverstehen und Eigenwertung .....	60
9.6 Eine Globalisierungsfalle historischen Lernens? .....	65
9.7 Unterm Diktat von Zeit und „Überblickswissen“? .....	66
9.8 Grenzen von Multiperspektivität, Kontroversität und Pluralität .....	69
10. Methodische Möglichkeiten .....	71
10.1 Geschichtsdidaktische Fragen an die Geschichte als Hinführung auf multiperspektivisches Denken .....	71
10.2 Präsentation von Geschichte .....	73
10.3 Medien .....	74
10.4 Erarbeitung und Erschließung .....	81
10.5 Multiperspektivität, Kontroversität und Pluralität in Unterrichtsphasen .....	83
11. Geschichte selber denken .....	85

<b>II. Praktischer Teil: Hinweise und Materialien</b>	<b>86</b>
1. „Mißtraut gelegentlich den Historikern ...“ –	
Zwei grundlegende Texte	87
1.1 Bertolt Brecht, Fragen eines lesenden Arbeiters	87
1.2 Walter Benjamin über die „Aufgabe, die Geschichte gegen den Strich zu bürsten“	91
2. Historische Zeugnisse	93
2.1 Schriftliche Quellen	93
2.1.1 „Die älteste Soziallüge der Welt“ – Die Fabel des Menenius Agrippa	93
2.1.2 Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung – Urteile über Rom	94
2.1.3 „Gott will es“? – Die Eroberung Jerusalems 1099	95
2.1.4 „Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“	98
2.1.5 Normative Quellen: Menschenrechte oder Männerrechte?	99
2.1.6 Die Eisenbahn – eine Lokomotive des Fortschritts?	103
2.1.7 Kinderarbeit – 1837	110
2.1.8 „Fragen einer lesenden Frau“ – Frauen 1848/49	115
2.1.9 Der Krieg – „ein Naturgesetz“?	129
2.1.10 Historische Geschichtskultur: 50 Jahre nach 1848	132
2.1.11 „Sie reden von Gott und meinen Kattun“ – Imperialismus-Ideologie	137
2.1.12 Krieg – „Heldenkampf“? „Massenmord“? Amtlicher Kriegsbericht und individuelles Erleben	139
2.1.13 Das Dritte Reich – „ein Reich der Ordnung und Sauberkeit“?	147
2.2 Bildliche Quellen	153
2.2.1 Caesar, Ludwig XIV., Hitler und andere – Herrscherbilder	153
2.2.2 Schulwandbild: „Der Herbst“ (um 1880)	158
2.2.3 Holzschnitt „Krieg“	159
2.2.4 Karikatur: Hitler aus einer US-amerikanischen Perspektive	161
2.2.5 Karikaturen: Der Bau der Mauer am 13. August 1961	163
2.2.6 Plakat und Photo: „There is no Way like the American Way“	164
2.2.7 „Volksgemeinschaft“ auf Plakaten – und ein Gegenbild	167
2.3 „How to lie with maps“ – Historische Karten	170
2.3.1 „Die Einkreisung Deutschlands“	170

2.3.2	„Siedlungsbrücke im Osten“ – eine ethnogeographische Karte .....	172
2.3.3	„Das geteilte Deutschland“ .....	174
2.4	„Streikende in kapitalistischen Ländern“ – Können Statistiken und Diagramme lügen? .....	176
2.5	„Fest und treu“ und „Bibel und Flinte“ – Historische Lieder .....	177
2.6	Historische Gedichte .....	181
2.6.1	Heinrich Lersch, Soldatenabschied und Kurt Tucholsky, Der Graben .....	181
2.6.2	Kurt Tucholsky, Angestellte .....	184
2.6.3	„Auszug der Schmarotzer“? – Gedichte zur Emigration .....	187
2.6.4	„Das Neue Reich“ und „Tränen des Vaterlandes“ ..	190
2.7	Gedenk- und Erinnerungstafeln .....	193
3.	Zeugnisse aus der Geschichtskultur .....	195
3.1	Kognitiver Bereich .....	195
3.1.1	„Männer sind es, die Geschichte machen“ (Treitschke)? Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik im Unterricht .....	195
3.1.2	1848 – eine sehr deutsche Revolution? Kontroverse Positionen .....	207
3.1.3	Hat das Deutsche Reich auch den Ersten Weltkrieg „entfesselt“? Kontroverse Positionen .....	212
3.1.4	Die Geschichte „nutzbar“ machen – Geschichts- unterricht als Thema des Geschichtsunterrichts ..	220
3.1.5	Die attische Demokratie oder die attische „Demokratie“? Schulbuchdarstellungen ..	230
3.1.6	Die attische Demokratie oder die attische „Demokratie“? Schaubilder .....	240
3.1.7	Staatstragende Parteien in der Klemme – ein Dia- gramm zur Geschichte der Weimarer Republik ...	245
3.1.8	„Klassen“ oder „Schichten“? Schematische Darstellungen des Aufbaus der deutschen Gesellschaft um 1900 .....	247
3.1.9	Schaubild und Holzschnitt zum Aufbau des „Führerstaates“ .....	250
3.2	Politische Dimension .....	253
3.2.1	Der 9. November als Nationalfeiertag? .....	253
3.2.2	Denkmäler für Deserteure? .....	257
3.2.3	Schülerinnen und Schüler: „Was ich über Adolf Hitler gehört habe ...“ .....	261
3.2.4	Erinnerungspolitik durch Denkmale .....	265
3.3	Ästhetische Dimension .....	268
3.3.1	Bertolt Brecht, Das Verhör des Lukullus (Fassung 1951) .....	268

3.3.2	Bertolt Brecht, Ulm 1592 .....	271
3.4	Ökonomische Dimension .....	272
3.4.1	Die „gute alte Zeit“ oder „von wegen gute alte Zeit“? Historisierende Werbung .....	272
4.	Beispiele für Perspektivik-Übungen .....	276
4.1	Das „Massaker von Boston“ vom 5. März 1770 .....	276
4.2	„Karl war klein und drall“ – Das Erkennen von Perspektive durch Umschreiben von Quellen .....	281
4.3	Rollenpodiumsdiskussion: Kinderarbeit im 19. Jahrhundert .....	286
	Literaturverzeichnis .....	294